

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, dt.

[Augsburg], 9. Nov. 1490

Die erst epistel Johannis

[urn:nbn:de:bsz:31-304731](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-304731)

Die erst

die vnstettē krencken. zu jret selb
verdānuß. auch die andern gesch
riff. Darumb brüder. die jr vor
wißt dise ding. behüt eüch selber
das jr nicht werdt gefürt in die
irzale der vnweyßen. vnd vallet
von eygner bestendigkeyt. Aber
wachset in der genad vnd in der
erkennung vnser herzen. vmd
des behaltens ihesu christi. Dem
sey glozi. man. vnd biß an den ta/
ge der ewigkeyt.

Hie hat ein ende die ander epi
stel sant peters. Vmd vahet an
die vorrede in die erst en epistel
Johannis.



Ie sach des
worts vnd
daz got sey
das offen
bart die lie
be. vnd die
feind s brü
der. die mitt
got erkennen noch gütig mügen
werden. bis das er beweyset vnd
beweret das sy sind manschläch
ter. Darumb das der haß sey ein
sach der tödtung.

Hie hat ein end die vorrede
Vnd hebt an die erst epistel Jo/
hannis. Die hat. v. capitel. darjū
er zeüchnuß gibt von dem wortt
der warheyt vmd des lebens.
Vnd von seinem allerleüttesten
licht. Vmd wie vnser hertz jhe/
sus cristus sey vnser fursprecher
Vñ wie wir gen got vñ de näch
sten die liebhaben sollen.

Canonica

Das erste Capitel



Als do was
von anfan/
ge. D3 wir
hörten. das
wir sahen.
vnd d3 wir
schaweten.
mit vnsern
augen. Vmd vnser hende haben
begriffen von dem worde des le
bens. Vñ das leben ist vns eröf
fent. Vñ wir sahē vnd bezeügen
vnd verkündē eüch d3 ewig lebē
Das do was ley de vater. vñ er
schyn vns. Das wir sahen. vnd
hörte. d3 verkündē wir eüch. d3
jr habt gesellschaft mit vns. vnd
vnser gesellschaft sey mit de va
ter. vñ mit sein sun ihesu crist o.
Vnd dise ding schreibē wir eüch
daz jr eüch freuet. vnd eüer freu
de sey vol. Vñ dis ist die verkün
dang. die wir haben gehört von
im. vnd verkündē eüch das gott
ist das licht. vmd die vnstere
sind nit in im. Ob wir sagen. d3
wir haben gesellschaft mit im vñ
wandern in der vnisternuß. wir
liegen vnd thā nit die warheit
Seen wir aber in dem licht als
er auch ist in de licht die gesell
schaft haben wir zu einander. vñ
das blüt seins sans ihesu christi
reyniget vns von aller sünde. ob
wir sagen. das wir nit haben die
sünde. wir verfürten vns selber.
vmd die warheyt ist nit in vns
veriechen wir vnser sünde. er ist
getreue. vnd gerecht. das er vns
vergāb vnser sünde. vnd reynige

Epistola

vns von aller bosheyt. Ob wir sprechen das wir nicht haben gesündet. wir machen in ehten lügnen. vnd sein wort ist nit in vns

Das ander ca

Ein sünlein dise ding schreyb ich eüch das jr nit sündet. ob aber einet sündet. wir habē einen antüffer bey dem vater. Jesum cristum dem gerechtē. vnd er selb ist ein vrsöner vñ vnser sünde. vñ d nitt alleyn vmb die vnsern. sunder auch vmb der ganzen welt. Vñ in disem wissen wir. wam wir haben in erkānet ob wir auch behüten seine gebot. der da spricht. das er erkenne got vñ behüt nicht seine gebot. der ist ein lügnen. vñ die warheit ist nicht in jm. Der aber behütet seine wort. werlich in disem ist die volkōmen liebe gots. In disem wissen wir das wir sein in jm. Der sich saget ze beleiben in christo. der soll geen als auch er gieng. Allerliebsten ich schreybe eüch nicht ein neües gebot. aber das alt gebot das jr habt gehabt von anfang. Das alt gebot ist dz wort. das jr habt gehöret. Aber schreyb ich eüch ein neües gebot das da ist war in jm. vñ in eüch. wam die vñst erlassen ver-giengen. vñ das war liecht leüchtet yet. vñ der da spricht. dz er sep jm liecht vñ d hasset seinen brüder. der da ist in d vñster auß bis dahin. Der da liebhat sein en brüder. der beleibt jm liechte vñ die schande ist nicht in

Johannis cccxc

jm. Der aber hasset seinen brüder. der ist in der vñster. vñ d geet in d vñster. vñ weiß nicht wa er geet. wam die vñster haben erblendet seine augen. Ich schreib eüch jr sünlein. wam eüch werden vergeben eüer sünde vñ seinen namen. Ich schreib eüch vater. wam jr habt in erkānt. der da ist von anfang. Ich schreib eüch jr jüngling wam jr habt überwunden den bösen. Ich schreib eüch jr kinde. wam jr habt erkānt den vater. Ich schreib eüch jr jungen. wam jr seye starke. vñ d das wort gots beleibt in eüch vñ d jr habet auch überwunden den bösen. Aller liebsten nit wöllet liebhaben die welte. noch die ding. die da sind in der welt. Ob etlicher liebhat die welt die liebe des vaters ist nit in jm. wam alles das da ist in der welt. das ist begirlicheit des fleyschs. vñ auch begirlicheit der augen. vñ hochfart des lebens. die nicht ist auß dem vater. aber auß der welte. Vñ die welt zer geet. vñ d jr begirlicheit. Wār aber thüt den willen gots. der beleibt ewiglich. Ir sünlein es ist die jüngst stund. Vñ d als jr habt gehöret das der entkrift kumpt aber nun sind vil entkrift worden. Davon wissen wir auch. das es ist die jüngst stunde. Spe giengen auß von vns. Aber sy waren nit auß vns. wam wern sy gewesen auß vns sy wāren beliben bey vns. aber also sind sy offenbar. wam sy sein nit auß vns. Aber jr habet die salbung von den heyligē

K. iiii.

vnd wisset alle ding. Ich hab eüch nitt geschriben. als den. die da nit wissen die warheyt. aber als dē die sy wissen. wān ein pegkliche lüge ist nit auß der warheyt. Wāt ist ein lügner nur d da laugnet. dz ihesus ist cristus. der ist der entkeist. der da verlaugēt dē vater vnd dē sun. Ein pegklicher der da verlaugēt den sun. der hat nit den vater. der da bekēnet den sun. der hat auch dē vater. das jr habt gehōrt vō anfang. dz beleib in eüch. wam beleibt es in eüch dz jr habt gehōrt von anfang. so werdet jr beleiben in dem sun vñ in dem vater. vnd dis ist verheisung. die er vns hatt verheissen das ewig leben. Dise ding schribē ich eüch von den. die eüch verführen. vnd dise salbung die jr empfiengēt von jm. die beleib in eüch. vnd jr habt nit notturst das eüch yemandt lere. aber als eüch sein salbung lert von allen dingen. vnd es ist war. vnd ist keyn lüge. vnd als er eüch hatt geletet. also beleibet in jm. vnd nun jr sünlein beleibet in jm. so er erscheynt das wir haben die zūuerficht vnd werden nit gehen. det von jm in seiner zūkunft. ob jr wist dz got ist gerecht. so wisset das ein pegklicher. der da tāt die gerechtigkeit. ist geboren auß jm.

Das III Ca



Get was liebe vms hab geben der vater dz wir werden genennet vnd sind die sün got

tes. Darumb die welt erkantē vns nit. wam sy erkant in nit. Allet liebsten nun seind wir die sün gottes. vnd es ist noch nit erschynen. was wir werden. wir wissen das so er erscheynet. wir werden in geleyche. wam wir werden in sehen als er ist. vnd ein pegklicher der da hat die hoffnung in jm. der geheylig sich als auch er ist. heylige. vnd auch ein pegklicher. der da thāt die sünde. der thāt auch da die bosheyt. vnd auch die bosheyt ist die sünde. vnd wist. das der erschynen ist. das er abneme die sünde. vnd die sünd ist nit in jm. Ein pegklicher. der da beleibt in jm. sündet nit. vñ ein pegklicher der da sündet. s sühēt in nit. noch hat in erkent. Ir sünlein nyemāt verführe eüch. der da thāt das recht der ist gerecht. als auch er ist gerecht. Der da thāt die sünde. der ist auß dem teufel. wam der teufel sündet von anfang. In diesem erschyn der sun gots. das er auflöset die wercke des teufels. Ein pegklicher der da ist geboren auß got. der thāt nicht die sünde wān sein samē beleibet in jm. vñ er mag nit sünde. wān er ist geboren auß got. In diesem sind offēbar die sün gots. vñ die sün des teufels. Ein pegklicher. der nit ist gerecht. der ist nit auß got. vñ der nicht liebhatt seinen brüder. wam das ist die verkündunge die jr habet gehōret von anfang das jr liebhabet aneinander. Nit als Cayn der da was auß den bösen. vnd erschlug seinē brüder

Epistola

vnd darumb erschläge er in. das
seine werck waren böß. aber sey-
nes brüders gerecht. ¶ Brüd nit
wölt euch verwundern. ob euch
die welt haßt. wir wissen dz wir
sind übertragen von dem todt zu
dem leben. wā wir liebhabē die
brüder. Der nit liebhat. der belep-
let in todt. Ein pegklicher der
da haßt seinen brüder. der ist ein
mansch lächtiger. vnd jr wißt dz
ein pegklicher mansch lächtiger
nit hat dz ewig leben beleibent in
im selb In disem haben wir erkē-
net die liebe gots. wam er hatt
sein sele gesezet für vns. vnd
wir sullen setzen vnser selen vñ
vnser brüder. Wam der da hatt
güt diser welte. vnd sibet seinen
brüder gebrechen haben. vnd be-
schleüßet er seine inwendige ge-
liden vor im. in wölicherweiß be-
leybet die liebe gots in im. Mey-
ne sünlein wir sullen nit liebha-
ben mit dē wort noch mit der zun-
gen. aber mit dem werck. vñ mit
der warheyt. in disem erkennen
wir. das wir sind auß der war-
heyt. vnd weysen vnser herzen
in seinem angesicht. wam ist dz
vms straffet vnser herze. so ist
got größer dam vnser herze vñ
hat erkennet alle ding. Allerlieb-
sten. ist das vns vnser herze nit
straffet. so haben wir ein zünerfi-
chte zu got. vnd was bitten. wir
werden empfahen von im. wā
wir behüten seine gebott. vñ tūn
die ding. die da sind geuellig vor
im. vnd das ist sein gebot. das
wir glauben in dem namen sey-
nes suns ihesu christi. vnd lieb-

Johannis eccxi

haben aneinander. als er vns hat
geben das gebot. Vnd der da be-
hät sein gebot. der beleibet in im
vnd er in im. vnd in disem wis-
sen wir. das er beleibt in vns vñ
dem geyst den er vns hatt geben.

Das iiii Ca

Allet liebsten. nit wölt
glauben ein pegklich
en geyst. Aber beweret
die geyst. ob sye seind
auß got. wam vil falsch weyssa-
gen sind außgangen in die welt
in disem wirt erkant der geyst
gots. Ein pegklicher geyste. der
da vergihet ihesum cristum. das
er seye kommen in dem fleysche.
der ist auß got. vnd ein pegkli-
cher geyst. der da entbint ihesum.
der ist nicht auß got. vnd der ist
der entkrist. von dem jr hebt ge-
hört. das er kumpt. vñ nun petz
und ist er in der welt. Ir seit auß
got. vnd habt jr überwunden.
wam er ist mer. der da ist in eu-
ch. dem der da ist in der welt. sye
sind von der welt. vnd darumb
reden sye von der welt. vnd die
welt höret sy. wir sind auß gott
der got hat erkent. der höret vns
der nit ist auß got. der höret vns
nit. In disem erkennen wir den
geyst der warheit vnd den geyst
der irsale. Aller liebsten wir sül-
len auch liebe haben aneinander.
wam die liebe ist auß gott. vnd
ein pegklicher. der da auch liebe
hat. der ist geboren auß got. vnd
erkennet got. Der nit liebhat der
erkennet got nit. ¶ Wā got ist
die lieb in disem ist erschynē die

Die erst

liebe gots in vns. wann got hat gesendet seinen eingeboren sun in dise welt. das wir leben durch in In disem ist die liebe mit als hetten wir got lieb. Aber darüb daz er vns vor hat liebgehabet. vmd hat gesendet seinē sun zu ein ver söner vmb vnser sünde. Allerliebsten. hat vns got lieb gehabt. So süßen wir auch liebhaben an einander. Keyner sahe nye got. Ob wir liebhaben an einander. got belebet in vns. vñ sein lieb ist volkommen in vns. In disem erkennen wir. das wir beleben in jm. vnd er in vns. wann er hat vns geben von sein geyst. vmd wir haben gesehen vnd bezeügen. daz der vater hat gesendet seinen sun zu ein behalter der welt. Wölich er bekennet. das ihesus ist der sunne gots. got belebet in jm. vnd er in got. vmd wir haben erkennen vmd gelaubet der liebe. die got hatt in vns. Got ist die liebe vmd der da belebet in der liebe der belebet in gott vmd gott in jm. In disem ist die volkōmen liebe bey vns das wir haben ein züuersicht an dem tag des vrtēpels. wann als er ist. vnd wir sind in diser welt. die forcht ist mit in der liebe aber die volkōmen liebe wirfft auß die forcht. wā die forchte hatt peyn. Wār aber sich fürcht. der ist mit volkōmen in der lieb. Darumb füllen wir got liebhaben. wann er hat vns zum ersten liebgehabet. Ob etlicher spricht. Ich hab got lieb. vnd hasset seinen brüder. der ist ein lügnere. wann wār mit liebhat seinen

canonica epistola

brüder. den er syhet. wie mag er got liebhabē. den er nit syhet. Vñ das gebot haben wir von got. dz der got lieb hat. der hab auch liebe seinen brüder.

Das v Ca

GIn yeglicher d da gelaubt. daz ihesus ist cristus. der ist geboren auß got. vmd ein yeglicher. der da liebhat. den. der da gebat. der hatt auch lieb den. der da ist geboren auß jm. In disem erkennen wir das wir liebhaben die sun gots ob wir gott liebhaben. vnd thūen auch seine gebot wann das ist die liebe gots. das wir behüten seine gebot. vnd seine gebot sind mit schwer. **W**ā alles das da ist geboren auß got das überwindet die welt. vmd das ist die überwindung. die die welt überwindet. vñ unser gelaub. Wār ist aber der. der die welt überwindet. nur der da gelaubet. dz ihesus ist der sun gots. der ist Jesus christus der da kame durch das wasser. vnd auch durch das blüt. nicht alleyn in dem wasser. aber in dem wasser. vmd in dem blüte. Vmd der geyst ist der da bezeüget. das cristus ist die warheit. wann drey sind. die da geben gezeugnuß auff der erde. der geyst. das wasser. vmd auch dz blüt. vmd dise drey sind eyns. Vmd drey sind die da geben gezeugnuß in hymmel. Der vater. das wort. vmd der heylige geyst. vñ dise drey sind eins. Ob wir auffnehmen die zeüknus der

menschē. die zeüknus gotes ist mer. wam das ist die gezeügnus gots die merer ist. wam er gezeuget von seim sun. der da geloubet in den sun gottes in jm. Der nit geloubet an den sun gotz der macht in einen lügn er. wam er geloubet nit in die zeügnus. got hatt bezeüget von seim sun. vnd das ist die zeügnus. wam got hatt vns geben das ewig leben. Vnd dz leben ist in seim sun. Der da hat den sun. der hat dz leben. der nit hat den sun gots. der hat nit dz leben. Dife ding schreib ich eüch. das jr wißt das jr habet das ewig leben. die jr geloubet in dem namen des sun gotes. Vnd das ist die züuerficht. die wir haben zü got. was was dinges wir bitten nach seim willen er erhöret vns. vnd wir wissen dz er vns höret was dings wir bitten. Wir wissen das wir habē die bittunge. die wir bitten von jm. Der da wepß das seim brüder sündet. die sünd ist nit zü dem tode. er bitte vmb jm. vnd jm wirt geben das leben den sündende nit zü dem todt. Ist die sünde zü dem todt. ich sag nit das heyrer bitte vmb jm. Ein yeghliche bosheyt ist sünd. vnd ist ein sünde zü dem todt. Wam wir wissen dz ein yeghlicher. der da ist geborn auß got. der sündet nit. aber das geschlacht gots behüt in. vnd der böß wirt in nit anrüren. Wir wissen das wir sind auß gott. vnd die gantz welt ist gesezet in dem bößen. Vnd wir wissen. das der sun gots ist kömen. vnd hat vns ge-

ben den syn. das wir erkēnen den waren got. vnd sind in seim waren sun. der ist der war got vnd dz ewig leben. Ir sunlein jr sület eüch behüten vor den abgöttern.

¶ Ein ende hat die erst canonicā epistola sandt Johannis des ewangelisten. Vnd hebt an die vortred in die andern epistel.



Et zwölff bot bisz da here schreibet zü dem heilige wiwe. dz er die seiben scawen nitt mitt

büchstaben zweyfle zü nennē. vñ der selben kinder zeüknus gäbe. das sy wandelen in der wachheit etlich sprechen das dise vnd die nächst epistel nitt sey Johannis des zwölff botē. sunder eins priesters Johannes genant. des grabē bisz heut bewepset wirt in ephezo. Aber nun ist 8 gemeyn syn der kirchen. das dise episteln Johannis der zwölff bot geschriben hab. darumb das vil geleychnus mit der ersten beweyfen. vñ mitt ein slichen gelauben verworffen sind die ketzer.

¶ Ein ende hat die vortred Vñ hebet an die ander epistel Johannis. Darin er ein mäter vñd jre kinder vermanet. das sy sich vor den ketzern. vnd verclaytern hüten.